



STRÖER
Quartalsfinanzbericht
Q3 2015

Ströer SE

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Vorwort des Vorstands	4
Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	10
Wirtschaftsbericht	12
Ertragslage Gruppe und Segmente	13
Finanzlage	20
Vermögenslage	23
Mitarbeiter	25
Chancen- und Risikobericht	26
Prognosebericht	26
Nachtragsbericht	27
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
Konzernbilanz	32
Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	34
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	35
Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung	49
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	50

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	9M 2015	9M 2014	Veränderung
Umsatz¹⁾	Mio. EUR	189,8	174,6	8,7%	553,2	509,3	8,6%
pro Segment							
OOH Deutschland ²⁾	Mio. EUR	110,7	105,8	4,7%	324,8	307,5	5,6%
Ströer Digital	Mio. EUR	51,7	39,0	32,4%	139,9	110,7	26,4%
OOH International	Mio. EUR	32,6	34,5	-5,4%	105,7	105,8	-0,1%
pro Produktgruppe							
Billboard ²⁾	Mio. EUR	76,3	76,5	-0,2%	232,4	230,3	0,9%
Street Furniture ²⁾	Mio. EUR	36,9	36,2	2,0%	111,7	105,2	6,2%
Transport ²⁾	Mio. EUR	13,6	12,9	5,3%	40,2	38,5	4,5%
Digital ³⁾	Mio. EUR	52,3	40,1	30,3%	142,3	113,8	25,1%
Sonstige ²⁾	Mio. EUR	13,7	11,6	18,4%	36,9	30,4	21,1%
Organisches Wachstum ⁴⁾	%	10,3	15,7		9,1	10,9	
Bruttoergebnis vom Umsatz ⁵⁾	Mio. EUR	52,0	48,0	8,2%	158,3	144,2	9,8%
Operational EBITDA⁶⁾	Mio. EUR	43,4	30,1	44,1%	121,8	87,8	38,6%
Operational EBITDA⁶⁾ - Marge	%	22,5	17,0		21,6	16,9	
Bereinigtes EBIT ⁷⁾	Mio. EUR	25,4	18,1	40,2%	70,4	52,6	33,7%
Bereinigte EBIT ⁷⁾ - Marge	%	13,2	10,2		12,5	10,2	
Bereinigter Periodenüberschuss/-fehlbetrag ⁸⁾	Mio. EUR	19,2	9,9	94,3%	53,0	27,2	94,7%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁹⁾	EUR	0,40	0,20	99,7%	1,08	0,54	99,3%
Periodenüberschuss/-fehlbetrag ¹⁰⁾	Mio. EUR	6,9	2,5	> 100%	25,2	4,9	> 100%
Ergebnis je Aktie ¹¹⁾	EUR	0,15	0,05	> 100%	0,51	0,09	> 100%
Investitionen ¹²⁾	Mio. EUR				50,4	25,8	95,1%
Free Cash-Flow ¹³⁾	Mio. EUR				7,5	34,1	-78,1%
					30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Bilanzsumme ¹⁾	Mio. EUR				976,8	953,9	2,4%
Eigenkapital ¹⁾	Mio. EUR				293,7	320,7	-8,4%
Eigenkapitalquote	%				30,1	33,6	
Nettoverschuldung ¹⁴⁾	Mio. EUR				304,3	275,0	10,6%
Mitarbeiter ¹⁵⁾	Anzahl				2.647	2.380	11,2%

¹⁾ Joint Ventures sind at-equity berücksichtigt - IFRS 11 konform

²⁾ Joint Ventures sind quotal berücksichtigt (Management Ansatz)

³⁾ Umsätze des Segments Ströer Digital und digitale Außenwerbeumsätze anderer Segmente

⁴⁾ Ohne Währungskurseffekte und Effekte aus (Ent-)Konsolidierung und Beendigung von Geschäftsbereichen (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁵⁾ Umsatz abzüglich Umsatzkosten (Joint Ventures sind at-equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

⁶⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁷⁾ Ergebnis vor Zinsen und Steuern bereinigt um Sondereffekte, Abschreibungen auf erworbene Werberechtskonzessionen und Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁸⁾ Bereinigtes EBIT vor Minderheiten abzüglich um Sondereffekte bereinigtes Finanzergebnis und normalisierter Steueraufwand (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁹⁾ Bereinigtes Periodenergebnis nach Abzug des ausgewiesenen Minderheitsergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien (48.869.784)

¹⁰⁾ Periodenüberschuss/-fehlbetrag vor Minderheiten (Joint Ventures sind at-equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

¹¹⁾ Periodenergebnis nach Abzug des ausgewiesenen Minderheitsergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien (48.869.784)

¹²⁾ Beinhaltet Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (Joint Ventures sind at-equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

¹³⁾ Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (Joint Ventures sind at-equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

¹⁴⁾ Finanzverbindlichkeiten abzüglich derivative Finanzinstrumente und liquide Mittel (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

¹⁵⁾ Nach Anzahl der Personen in Voll- und Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir können auf sehr erfolgreiche neun Monate 2015 zurückblicken: Unser Umsatz wuchs um 8,6 Prozent auf 553,2 Millionen Euro und unser Operational EBITDA stieg im gleichen Zeitraum um starke 38,6 Prozent auf 121,8 Millionen Euro. Der bereinigte Jahresüberschuss ist signifikant auf 53,0 Millionen Euro gestiegen. Gleichzeitig haben wir unseren dynamischen Verschuldungsgrad trotz starker Akquisitionstätigkeit auf 1,67 verbessert.

Ein zentrales Highlight des laufenden Geschäftsjahres waren die wegweisenden Akquisitionen von Deutschlands reichweitenstärkstem Internetportal t-online.de und dem nach AGOF größten Onlinewerbevermarkter InteractiveMedia. Das Bundeskartellamt stimmte der Übernahme ohne Auflagen zu. Zudem übernehmen wir, vorbehaltlich der Zustimmung des Bundeskartellamts, den nationalen Digitalvermarkter der regionalen Tageszeitungen in Deutschland OMS. Dank unserer Erfahrung aus der Konsolidierung des Außenwerbemarktes in Deutschland können wir unsere Digitalakquisitionen schnell und effizient integrieren und Synergien entlang der gesamten Wertschöpfungskette heben. Insbesondere die strategisch wichtigen Akquisitionen von t-online.de, InteractiveMedia und OMS heben uns als Gruppe auf eine neue Ebene und steigern nochmals deutlich das Interesse unserer Kunden an unseren Produkten und Kommunikationslösungen. Für die gesamte Digital-Branche etabliert sich ein neuer Benchmark: Mit der Übernahme von InteractiveMedia ist Ströer – bereits ohne die bevorstehende Übernahme der OMS – die klare Reichweiten-Nummer-1 des deutschen Marktes laut AGOF mit rund 43 Millionen erreichten Internetnutzern. Auch das übernommene Internetportal t-online.de belegt im Angebotsranking der AGOF den ersten Platz.

Wir sind heute ein Multi-Channel Medienhaus. Wir verfügen mit dem OOH-Geschäft über ein strukturell wachsendes Grundgeschäft und ergänzen dies mit schneller wachsenden, digitalen Business-Modellen. Erstmals sind in den letzten neun Monaten in Deutschland mehr Bruttowerbeumsätze mit Aussenwerbung als mit Radio generiert worden. Nach den jüngsten Akquisitionen werden wir im nächsten Jahr rund 40,0 Prozent unserer Umsätze im Digitalsegment machen – in der Zukunft soll dieser Anteil weiter steigen. Unverändert ist das Ziel, den Umsatzbeitrag der Digitalsparte in den kommenden Jahren auf 50,0 Prozent und darüber hinaus zu steigern.

Aufgrund der guten Entwicklung auch des dritten Quartals und der Akquisitionen sowie des verbesserten Ausblicks für den Rest des Jahres, erhöhten wir unsere Guidance für das Gesamtjahr 2015. Wir rechnen mit einem organischen Wachstum im höheren einstelligen Prozentbereich und einem operational EBITDA von bis zu 200 Millionen Euro.

Mit den besten Wünschen

Der Vorstand



Udo Müller



Dr. Bernd Metzner

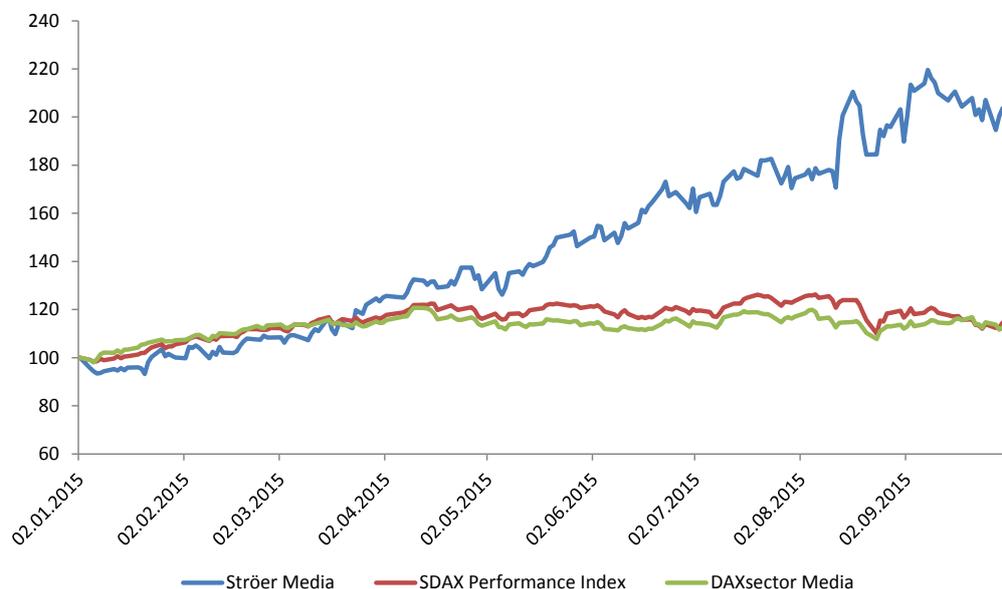


Christian Schmalzl

AKTIE

Trotz hoher Unsicherheiten am Kapitalmarkt, bedingt durch die ausstehende Entscheidung der amerikanischen Notenbank ebenso wie die Abschwächung des Wirtschaftswachstums in China, hat sich die Ströer Aktie auch im dritten Quartal überaus positiv entwickelt.

Während der DAX um rund 15,5 Prozent im dritten Quartal 2015 verlor, hat die Ströer Aktie um 19,6 Prozent gewonnen. Am 30. September schloss die Aktie bei 52,63 Euro, was einem Anstieg von 103,7 Prozent im Vergleich zum Jahresanfang entspricht. Damit erreichte sie eine deutlich bessere Performance als der DAX sector Media Index, der in den zurückliegenden neun Monaten nur 21,3 Prozent gewann.



Außerordentliche Hauptversammlung

Am 25. September 2015 fand die außerordentliche Hauptversammlung (aoHV) der Ströer SE im Congress-Centrum der Koelnmesse mit rund 80 Teilnehmern statt. Der wesentliche Anlass der aoHV war die vorgeschlagene Umwandlung der Gesellschaft Ströer SE in eine KGaA. Insgesamt waren rund 79,0 Prozent des Grundkapitals vertreten. Die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden überwiegend mit Mehrheiten von über 80,0 Prozent angenommen. Hierzu zählte auch die Umwandlung in die KGaA, die mit einer Mehrheit von über 84,0 Prozent angenommen wurde.

Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer SE ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit September 2010 im Auswahlindex SDAX gelistet. Auf Basis des Schlusskurses vom 30. September 2015 beträgt die Marktkapitalisierung 2,6 Milliarden Euro.

Wir sind weiterhin bestrebt, die Attraktivität der Ströer Aktie für Investoren unter anderem durch eine verbesserte Liquidität und einen erhöhten Handelsanteil auf Xetra zu steigern. So hat sich das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Ströer Aktie an den deutschen Börsen gegenüber den ersten neuen Monaten des Vorjahres mehr als verdoppelt und beträgt nun rund 130.000 Stück pro Tag.

Analystenstudien

Die Ströer SE wird von dreizehn Analysten-Teams begleitet. Von den Einschätzungen lauten alle dreizehn ‚Kaufen‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter <http://ir.stroeer.de> eingesehen werden.

Investment Bank	Empfehlung*
Hauck & Aufhäuser	Kaufen
Jefferies	Kaufen
Oddo Seydler	Kaufen
KeplerCheuvreux	Kaufen
Commerzbank	Kaufen
Bankhaus Lampe	Kaufen
Citigroup	Kaufen
Deutsche Bank	Kaufen
Liberum	Kaufen
J.P. Morgan	Kaufen
Morgan Stanley	Kaufen
ExaneBNP	Kaufen
MainFirst	Kaufen

*Stand 11. November 2015

Aktionärsstruktur

Udo Müller, Vorsitzender des Vorstands, hält 24,22 Prozent, Dirk Ströer, Mitglied des Aufsichtsrats, 29,95 Prozent und Vorstandsmitglied Christian Schmalzl rund 0,07 Prozent der Aktien an der Ströer SE. Der Streubesitz beträgt etwa 40,0 Prozent.

Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum 30. September 2015 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer SE von über 3,0 Prozent bekannt: Sambara Stiftung 5,73 Prozent, Allianz Global Investors Europe 4,98 Prozent.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter <http://ir.stroeer.de> abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	10
Wirtschaftsbericht	12
Ertragslage Gruppe und Segmente	13
Finanzlage	20
Vermögenslage	23
Mitarbeiter	25
Chancen- und Risikobericht	26
Prognosebericht	26
Nachtragsbericht	27

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Geschäftsmodell, Segmente und Organisationsstruktur

Die Ströer SE ist einer der führenden Anbieter der Vermarktung von Außen- und Online-Werbeflächen in Deutschland und bietet den werbungstreibenden Kunden individualisierte und integrierte Kommunikationslösungen an. Das Portfolio von Branding- und Performance-Produkten eröffnet den Kunden neue Möglichkeiten der exakten Zielgruppenansprache und erhöht gleichzeitig die Relevanz der Ströer Gruppe als Ansprechpartner für Mediaagenturen und Werbungtreibende.

Das Geschäftsmodell basiert auf dem Angebot von klassischen Medien der Außenwerbung (Out-of-Home, OOH) und den in Bahnhöfen und Einkaufszentren installierten Bildschirmen des PublicVideo (vormals: Digital Out-of-Home-Channel (DOOH)) sowie der Online-Display- und Video-Vermarktung über das stationäre Internet und mobile Endgeräte und Tablets. Hierdurch können wir den Werbungtreibenden eine Plattform für optimal ausgesteuerte Kampagnen anbieten, welche große Reichweite mit einer genauen Ansteuerung der Zielgruppen verbinden.

Durch die hohe Werbewirkung sowie die Ansprache des Konsumenten direkt am Point of Sale wie z.B. in Einkaufszentren kann die Kaufentscheidung messbar beeinflusst werden. Die Ströer Gruppe kann zudem alle Schritte der digitalen Wertschöpfungskette, die für die Umsetzung des vollintegrierten, digitalen Geschäftsmodells erforderlich sind, aus einer Hand anbieten: sowohl für Publisher als auch für Agenturen und Werbungtreibende.

Der Ströer Konzern hat die Bandbreite seines Angebots im laufenden Geschäftsjahr weiter ausgebaut. So wurde bereits im ersten Halbjahr neben den Internetportalen „spieletipps.de“, „SpielAffe“, „KralOyun“ und „Games1.com“ auch die Erdbeerlounge GmbH übernommen, die eine Website mit interaktivem Online-Angebot für Frauen betreibt. Ebenfalls im ersten Halbjahr hat Ströer die Mehrheit der Anteile an der Content Fleet GmbH erworben. Die Content Fleet GmbH ist ein erfahrener und erfolgreicher Partner bei der Entwicklung von Content-Strategien zur Steigerung von Reichweite und e-Commerce-Verkäufen sowie zur besseren Streuung der Markenbotschaft.

Darüber hinaus hat die Ströer Gruppe im dritten Quartal insgesamt 90 Prozent der Anteile an der RegioHelden GmbH übernommen. Die RegioHelden GmbH ist ein spezialisierter Anbieter für lokale und regionale Onlinewerbung. Zum Portfolio zählen neben Such-

maschinenmarketing und Suchmaschinenoptimierung auch Webdesign und Anrufmessung. Das Unternehmen verfügt zudem über erfolgreiche und erprobte Technologielösungen in der regionalen Onlinevermarktung.

Im vierten Quartal hat Ströer mit Wirkung zum 2. November 2015 die Interactive Media CCSP GmbH und das Internet Portal t-online.de von der Deutsche Telekom AG übernommen. Damit gehören nun auch Deutschlands größtes Internetportal und Deutschlands drittgrößter Online-Vermarkter zum Ströer Portfolio. Der Wert der Transaktion belief sich auf rund 300,0 Millionen Euro. Mit diesem Erwerb ist Ströer der entscheidende Schritt zum digitalen Multi-Channel-Medienhaus gelungen. Gleichzeitig ist die Deutsche Telekom AG zum Anteilseigner bei Ströer geworden und hat in diesem Zusammenhang Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erhalten.

Zudem hat Ströer im September 2015 einen Kaufvertrag zur Übernahme der OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf, sowie der zugehörigen Komplementär-GmbH unterzeichnet. Die OMS ist der führende Premiumvermarkter von hochwertigen redaktionellen Umfeldern regionaler Tageszeitungen und bietet Werbekunden die Ansprache attraktiver Zielgruppen mit Display-, Mobile-, Bewegtbild- und Crossmedia-Kampagnen über alle Screens. Im Gegenzug für die übernommenen Anteile wird die Verkäuferin OMS-Online Marketing Service GmbH & Co. KG mit 10,0 Prozent der Anteile an der Ströer Digital Group GmbH beteiligt. Der Vollzug der Transaktion steht unter Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt und ist für das erste Quartal 2016 vorgesehen.

Im Hinblick auf die Beteiligung der Aktionäre am erfolgreichen Geschäftsjahr 2014 hat die Ströer SE im dritten Quartal 2015 eine Dividende an ihre Aktionäre ausgezahlt, nachdem die Hauptversammlung am 30. Juni 2015 auf Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand einen entsprechenden Beschluss gefasst hatte. Auf der Grundlage dieses Beschlusses wurden von dem im Geschäftsjahr 2014 erzielten Bilanzgewinn der Ströer SE in Höhe von 46,0 Millionen Euro insgesamt 19,5 Millionen Euro ausgeschüttet.

Des Weiteren wurde am 25. September 2015 auf einer außerordentlichen Hauptversammlung die Umwandlung der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien beschlossen.

Dieser Zwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im dritten Quartal des Jahres 2015 global weiter eingetrübt. So korrigierte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 erneut von zuletzt 3,3 Prozent im Juli auf nunmehr 3,1 Prozent. Als Ursachen wurden der Verfall der Rohstoffpreise, die sich abzeichnende Zinswende in den USA sowie insbesondere die Abkühlung der Konjunktur in China genannt. Trotz der schwächelnden chinesischen Wirtschaft und des damit verbundenen Auftragsrückgangs bei deutschen Unternehmen sowie der momentan vorherrschenden Krise im Volkswagen-Konzern, erwarten die führenden Wirtschaftsforscher keinen Einbruch der deutschen Konjunktur. In ihrem Herbstgutachten rechnen sie mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,8 Prozent für das Jahr 2015. Auch die deutsche Bundesregierung geht in ihrer Herbstprojektion weiterhin von einem stabilen Wirtschaftswachstum aus und erwartet einen Anstieg von 1,7 Prozent.

Aufgrund der anhaltenden Spannungen im Nahen Osten und der politischen Unsicherheiten hat die Weltbank die Prognose für das Wirtschaftswachstum in der Türkei von 3,5 Prozent auf 3,0 Prozent herabgestuft. Die Wirtschaftsaussichten für Polen werden trotz politischer Krisenherde in Europa als stabil eingeschätzt. Die EU-Kommission erwartet daher für das Jahr 2015 ein Wachstum auf Vorjahresniveau von 3,3 Prozent. Für das kommende Jahr rechnet die OECD in Polen mit einem leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Währungskurse ergab sich ebenfalls ein uneinheitliches Bild. Während sich der Polnische Zloty im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 0,7 Prozent gegenüber dem Euro verbesserte, hat die Türkische Lira in den ersten neun Monaten 2015 nach einer kurzlebigen Erholung Ende 2014 gegenüber dem Euro um über 16,0 Prozent an Wert verloren. Diese Entwicklung beruht vor allem auf den weiterhin anhaltenden geopolitischen Spannungen in der Region sowie auf den Parlamentswahlen Anfang Juni sowie der damit verbundenen Neuwahl im November diesen Jahres. Insgesamt bewegt sich die Türkische Lira damit auf einem sehr niedrigen Niveau.

ERTRAGSLAGE GRUPPE UND SEGMENTE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR	Q3 2015		Q3 2014		Veränderung	
Umsatzerlöse	189,8	100,0%	174,6	100,0%	15,3	8,7%
Umsatzkosten	-137,9	-72,6%	-126,6	-72,5%	-11,3	-8,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	52,0	27,4%	48,0	27,5%	4,0	8,2%
Vertriebskosten	-22,6	-11,9%	-22,1	-12,7%	-0,5	-2,0%
Verwaltungskosten	-23,0	-12,1%	-19,9	-11,4%	-3,1	-15,7%
Sonstige betriebliche Erträge	5,4	2,8%	2,9	1,6%	2,5	86,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,5	-0,8%	-2,1	-1,2%	0,5	25,8%
Anteil am Ergebnis At-Equity-bilanzierter Unternehmen	0,6	0,3%	0,6	0,4%	0,0	-3,3%
EBIT	10,9	5,7%	7,5	4,3%	3,4	45,3%
EBITDA	36,4	19,2%	26,8	15,4%	9,6	35,7%
Operational EBITDA	43,4		30,1		13,3	
Finanzergebnis	-2,6	-1,3%	-3,5	-2,0%	0,9	26,5%
EBT	8,3	4,4%	4,0	2,3%	4,3	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,4	-0,7%	-1,5	-0,9%	0,1	7,4%
Konzernergebnis	6,9	3,6%	2,5	1,4%	4,4	>100%

In Mio. EUR	9M 2015		9M 2014		Veränderung	
Umsatzerlöse	553,2	100,0%	509,3	100,0%	43,9	8,6%
Umsatzkosten	-395,0	-71,4%	-365,1	-71,7%	-29,8	-8,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	158,3	28,6%	144,2	28,3%	14,1	9,8%
Vertriebskosten	-72,4	-13,1%	-68,4	-13,4%	-4,1	-5,9%
Verwaltungskosten	-62,5	-11,3%	-61,0	-12,0%	-1,5	-2,5%
Sonstige betriebliche Erträge	12,5	2,3%	11,1	2,2%	1,3	12,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,4	-1,2%	-6,0	-1,2%	-0,4	-7,1%
Anteil am Ergebnis At-Equity-bilanzierter Unternehmen	2,9	0,5%	2,4	0,5%	0,5	22,4%
EBIT	32,3	5,8%	22,3	4,4%	10,0	44,7%
EBITDA	106,4	19,2%	79,3	15,6%	27,2	34,3%
Operational EBITDA	121,8		87,8		33,9	
Finanzergebnis	-7,5	-1,4%	-12,2	-2,4%	4,7	38,8%
EBT	24,8	4,5%	10,1	2,0%	14,7	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3	0,1%	-5,2	-1,0%	5,5	n.d.
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	25,2	4,6%	4,9	1,0%	20,2	>100%

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 hat Ströer seine interne Steuerung und damit auch die **Segmentierung** seiner Geschäftsbereiche an die aktuellen Entwicklungen und an die neue Ausrichtung des Konzerns angepasst. In diesem Zusammenhang wurde das Public-Video-Geschäft, das bisher als digitales Geschäft dem Segment Ströer Deutschland angehörte, aufgrund weitgehender inhaltlicher Gemeinsamkeiten dem Segment Ströer Digital zugeordnet. Damit stellt das verbleibende Deutschland-Segment seither ausschließlich das deutsche Außenwerbe-geschäft dar, was sich entsprechend in der neuen Bezeichnung „Out-of-Home Deutschland (OOH Deutschland)“ widerspiegelt. Auch im Hinblick auf unser internationales Out-of-Home-Geschäft haben wir unsere interne Steuerung optimiert. In diesem Zuge wurden die Bereiche Ströer Türkei, Ströer Polen und BlowUP in einem neuen Segment „Out-of-Home International (OOH International)“ zusammengefasst. Die Vorjahreszahlen wurden jeweils entsprechend der neuen Segmentierung rückwirkend angepasst.

Im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Entwicklung kann die Ströer Gruppe einmal mehr auf ein sehr erfolgreiches abgelaufenes Quartal zurückblicken, in dem sie ihren profitablen Wachstumskurs unvermindert fortgesetzt hat. Insgesamt erreichte der Konzern in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen **Umsatz** von 553,2 Millionen Euro und lag somit um 43,9 Millionen Euro über dem Vorjahr. Neben deutlichen Steigerungen im Digitalgeschäft in einem Umfang von 29,2 Millionen Euro, die auf Unternehmenserwerbe wie auch auf organisches Wachstum zurückzuführen sind, konnte zudem das Segment OOH Deutschland mit seiner nach wie vor robusten Geschäfts-

entwicklung zum Umsatzwachstum beitragen. Demgegenüber verzeichnete das Segment OOH International in den ersten neun Monaten dieses Jahres eine eher verhaltene Umsatzentwicklung, die vor allem den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten in der Türkei sowie dem weiterhin herausfordernden Marktumfeld in Polen geschuldet war.

Mit den gestiegenen Umsatzerlösen gingen höhere **Umsatzkosten** einher. Ursächlich dafür waren insbesondere Ganzjahreseffekte im Segment Ströer Digital, in dem sich die Unternehmenserwerbe der vergangenen Quartale entsprechend auch kostenseitig ausgewirkt haben. Das Segment OOH Deutschland vermeldete ebenfalls einen Kostenanstieg, der sich vornehmlich aus gestiegenen Miet- und Pacht aufwendungen für unsere Werbeträgerstandorte ergab. Auch das Segment OOH International musste aufgrund gestiegener Mieten und Pachten höhere Umsatzkosten als noch im Vorjahr hinnehmen. Insgesamt legte das **Bruttoergebnis vom Umsatz** vor dem Hintergrund der deutlichen Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,1 Millionen Euro zu und belief sich damit auf 158,3 Millionen Euro.

Bedingt durch die Akquisitionen der vergangenen Quartale und die damit verbundenen Integrationskosten sowie durch den anhaltend starken Ausbau unseres Regionalvertriebs in Deutschland stiegen die **Vertriebskosten** gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Millionen Euro an. Die Vertriebskostenquote bewegte sich unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Umsatzentwicklung mit 13,1 Prozent jedoch unter Vorjahresniveau (Vj.: 13,4 Prozent).

Demgegenüber konnte die Verwaltungskostenquote trotz der genannten Unternehmenserwerbe gestützt von einem umfangreichen Kostensparprogramm in den vergangenen neun Monaten sogar um 0,7 Prozentpunkte auf 11,3 Prozent gesenkt werden. Bereinigt um erhebliche Aufwendungen im Rahmen des Erwerbs der Interactive Media CCSP GmbH sowie des Internet Portals t-online.de wäre die Quote sogar noch deutlicher zurückgegangen. In absoluten Beträgen beliefen sich die **Verwaltungskosten** im Berichtszeitraum auf insgesamt 62,5 Millionen Euro, was einem Anstieg von 1,5 Millionen Euro entspricht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** bewegten sich mit 12,5 Millionen Euro leicht um 1,3 Millionen Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert (Vj.: 11,1 Millionen Euro), während die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nur geringfügig anzogen und sich zum Stichtag auf 6,4 Millionen Euro summierten (Vj.: 6,0 Millionen Euro). In diese Positionen fließen unter anderem die Ergebnisse aus der Bildung und Auflösung von Rückstellungen, aus Abgängen des Anlagevermögens, aus Wertberichtigungen von Forderungen sowie aus Wechselkursdifferenzen aus laufender Geschäftstätigkeit ein.

Leichte Zuwächse konnte auch der **Anteil am Ergebnis At-Equity-bilanzierter Unternehmen** verbuchen, der sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 2,9 Millionen Euro bezifferte (Vj.: 2,4 Millionen Euro).

Das gegenüber dem Vorjahr spürbar gestiegene Bruttoergebnis vom Umsatz hat sich auch im **EBIT** der Ströer Gruppe (32,3 Millionen Euro) sehr positiv niedergeschlagen und zu einem dementsprechenden Anstieg geführt (Vj.: 22,3 Millionen Euro). Noch deutlicher konnte das **Operational EBITDA** profitieren, das mit 121,8 Millionen Euro einen kräftigen Zuwachs gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verzeichnete (Vj.: 87,8 Millionen Euro). Beflügelt von diesem Aufwärtstrends legte auch die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) – bereinigt um die Amortisation unserer Werberechte – auf 16,6 Prozent zu (Vj.: 12,4 Prozent).

Ebenfalls erfreulich war die Entwicklung im **Finanzergebnis** des Ströer Konzerns. Dabei kamen neben einem weiter gesunkenen Kapitalmarktzins vor allem die im April 2015 abermals zu unseren Gunsten angepassten Zinskonditionen sowie der nachhaltig gesunkene dynamische Verschuldungsgrad (Leverage Ratio) zum Tragen, der sich direkt auf die von uns zu entrichtende Zinsmarge auswirkt. Vor diesem Hintergrund verbesserte sich das Finanzergebnis um 4,7 Millionen Euro auf -7,5 Millionen Euro.

Schließlich ist auch das **Steuerergebnis** trotz eines wesentlich höheren Ergebnisses vor Steuern aufgrund von strukturellen Anpassungen innerhalb der Gruppe um 5,5 Millionen Euro besser ausgefallen. Zum Ende der ersten neun Monate ergab sich damit ein Steuerertrag von 0,3 Millionen Euro, während im Vorjahr noch ein Steueraufwand von -5,2 Millionen Euro angefallen war.

Insgesamt bewegte sich das **Periodenergebnis** der Ströer Gruppe mit 25,2 Millionen Euro merklich um 20,2 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau. Dieser beachtliche Anstieg war insbesondere von einer signifikant verbesserten operativen Geschäftstätigkeit gekennzeichnet. Darüber hinaus machte sich auch der positive Trend im Finanz- und Steuerergebnis nachhaltig bemerkbar. Leicht gedämpft wurde diese Entwicklung insbesondere durch einmalige Beratungsaufwendungen im Rahmen der kürzlich vorgenommenen Unternehmensakquisitionen. Alles in allem konnte Ströer auch im dritten Quartal dieses Jahres nahtlos an die erfolgreichen Vorquartale anknüpfen und den eingeschlagenen Kurs eines profitablen Wachstum weiter fortsetzen.

Ertragslage Segmente

Out-of-Home Deutschland

In Mio. Euro	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung		9M 2015	9M 2014	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	110,7	105,8	5,0	4,7%	324,8	307,5	17,3	5,6%
Billboard	50,5	48,9	1,6	3,3%	147,9	144,2	3,7	2,5%
Street Furniture	32,3	31,0	1,3	4,2%	96,3	90,0	6,2	6,9%
Transport	13,6	12,9	0,7	5,3%	40,2	38,5	1,7	4,5%
Sonstige	14,3	12,9	1,4	10,6%	40,4	34,7	5,7	16,4%
Operational EBITDA	28,6	20,8	7,8	37,5%	78,7	58,2	20,5	35,2%
Operational EBITDA-Marge	25,8%	19,7%	6,2 Prozentpunkte		24,2%	18,9%	5,3 Prozentpunkte	

Für die Berichterstattung über die einzelnen Segmente im Ströer Konzern gilt der Management Ansatz im Sinne des IFRS 8, wonach die externe Segmentberichterstattung der internen Berichtsstruktur folgen soll. Die interne Berichtsstruktur des Ströer Konzerns basiert auf dem Konzept der anteiligen Konsolidierung von **Gemeinschaftsunternehmen**. Vor diesem Hintergrund gehen die Ergebnisbeiträge von vier Gemeinschaftsunternehmen trotz der Änderungen des IFRS 11 wie schon in den Vorjahren zu 50,0 Prozent in die nachfolgenden Kennzahlen des Segments Out-of-Home Deutschland ein. Die übrigen Segmente bleiben von diesem Ansatz unberührt, da in deren Portfolio keine Gemeinschaftsunternehmen enthalten sind. Bezüglich der Überleitung der Segment-Kennzahlen auf die Konzern-Kennzahlen verweisen wir auf unsere Darstellungen in Abschnitt 6 „Segmentberichterstattung“.

Das Segment Out-of-Home Deutschland konnte auch im dritten Quartal wie schon in den Vorquartalen merkliche Zuwächse bei den **Umsatzerlösen** erzielen. Dabei setzte sich der Aufwärtstrend sowohl im nationalen wie auch im regionalen Vertrieb unvermindert fort, wobei sich neben einer weiterhin robusten Nachfrage auch eine Reihe vertrieblicher Maßnahmen vorteilhaft bemerkbar machten.

In der Produktgruppe **Billboard** stiegen die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2015 um 3,7 Millionen Euro gegenüber Vorjahr und erreichten zum Stichtag einen Wert von 147,9 Millionen Euro. Dabei machte sich in dieser Produktgruppe, die sowohl regionale wie auch nationale Kundengruppen adressiert, vor allem die im Laufe des letzten Jahres optimierte nationale Vertriebsorganisation positiv bemerkbar. Gleichzeitig hat auch der Regionalvertrieb aufgrund der deutlich ausgeweiteten lokalen Vertriebsorganisation nachhaltig zum Umsatzwachstum beigetragen. Die Produktgruppe **Street Furniture**, die eher auf nationale und internationale Kunden ausgerichtet ist, legte in den ersten neun Monaten um 6,2 Millionen Euro zu und erreichte damit insgesamt 96,3 Millionen Euro. In der Produktgruppe **Transport** war der Umsatzanstieg primär bedingt durch eine höhere

Nachfrage nach Stationsmedien, wohingegen die Produktgruppe **Sonstige** ihr Umsatzplus vornehmlich bei den Produktionserlösen verzeichnen konnte. Hintergrund dafür waren überwiegend die allgemein gestiegenen Umsätze mit kleinen, lokalen Kunden, da diese Kunden wesentlich mehr full-service Leistungen inklusive der Produktion der Werbematerialien nachfragen.

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Umsätze haben auch die **Umsatzkosten** weiter zugelegt, wobei deren Anstieg jedoch vergleichsweise moderat ausgefallen ist. Die verhaltene Kostenentwicklung ist maßgeblich auf das im Vorjahr ausgeweitete Kostensenkungsprogramm zurückzuführen, das sich vor allem im laufenden Geschäftsjahr spürbar positiv auf unsere Kostenstruktur ausgewirkt hat. Auch die Overheadkosten konnten von dieser günstigen Entwicklung zunehmend profitieren, sodass sich das **Operational EBITDA** für die ersten neun Monate auf insgesamt 78,7 Millionen Euro (Vj.: 58,2 Millionen Euro) bezifferte, während die **Operational EBITDA-Marge** mit 24,2 Prozent um 5,3 Prozentpunkte deutlich über dem Vorjahr lag.

Ströer Digital

In Mio. Euro	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung		9M 2015	9M 2014	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	51,7	39,0	12,6	32,4%	139,9	110,7	29,2	26,4%
Digital (Online)	51,4	38,8	12,6	32,6%	139,3	110,1	29,2	26,5%
Sonstige	0,2	0,2	0,0	-2,2%	0,6	0,6	0,0	7,7%
Operational EBITDA	13,8	8,9	4,9	54,7%	37,8	23,4	14,4	61,4%
Operational EBITDA-Marge	26,7%	22,9%	3,9 Prozentpunkte		27,0%	21,2%	5,9 Prozentpunkte	

Das Segment Ströer Digital setzte seinen substanziellen Wachstumskurs wie schon in den vergangenen Quartalen weiter fort. Dabei sind die aktuellen Ergebnisse aufgrund der fortlaufenden Ergänzungs- und Erweiterungsinvestitionen jedoch nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Im Hinblick auf das organische Wachstum konnten insbesondere der Bereich Digitalvermarktung in Deutschland und der Bereich Public Video kräftig zulegen. Während es der Digitalvermarktung gelang, die im letzten Jahr gestärkte Basis an Publishern zu monetarisieren und vermehrt auch Video und Mobile Produkte zu verkaufen, konnte der Bereich Public Video eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum stärkere Nachfrage gerade bei Neukunden verzeichnen. Die Integration der neu erworbenen Unternehmen wird weiter vorangetrieben. Dabei gelingt es zunehmend sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite von Skalen- bzw. Synergie-Effekten zu profitieren.

Out-of-Home International

In Mio. Euro	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung		9M 2015	9M 2014	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	32,6	34,5	-1,9	-5,4%	105,7	105,8	-0,1	-0,1%
Billboard	25,8	27,6	-1,8	-6,4%	84,5	86,1	-1,6	-1,9%
Street Furniture	4,6	5,2	-0,6	-11,1%	15,4	15,2	0,3	1,7%
Sonstige	2,2	1,7	0,5	27,5%	5,7	4,5	1,2	27,6%
Operational EBITDA	3,7	3,5	0,2	5,0%	15,3	14,6	0,8	5,2%
Operational EBITDA-Marge	11,3%	10,2%	1,1	Prozentpunkte	14,5%	13,8%	0,7	Prozentpunkte

Im Segment OOH International sind unsere türkischen und polnischen Außenwerbeaktivitäten sowie das in der BlowUp-Gruppe gebündelte westeuropäische Riesenpostergeschäft zusammengefasst.

Die **Umsatzerlöse** dieser drei Teilsegmente entwickelten sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres weitgehend stabil, wobei das Segment insgesamt mit 105,7 Millionen Euro (Vj.: 105,8 Millionen Euro) einen leichten Umsatzrückgang zu verzeichnen hatte. Im größten Teilsegment Türkei machten sich die fortdauernden geopolitischen Unsicherheiten sowie eine damit einhergehende Schwäche der türkischen Lira insbesondere im dritten Quartal nachteilig bemerkbar. Während die Umsätze in lokaler Währung in diesem Zeitraum stabil gehalten werden konnten, gaben sie in Euro im abgelaufenen Quartal deutlich nach. Unsere polnischen Außenwerbeaktivitäten bewegten sich bei einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld etwa auf Vorjahresniveau. Hinsichtlich unseres westeuropäischen Riesenpostergeschäfts konnten wir zwar nicht an die deutlichen Zuwachsraten des Vorjahres anknüpfen, jedoch ist es uns gelungen das hohe Umsatzniveau des Vorjahres zu halten.

Im Hinblick auf die **Umsatzkosten** entwickelten sich die drei Teilsegmente unterschiedlich. Während unser Außenwerbebusiness in der Türkei ebenso wie die BlowUP-Gruppe aufgrund gestiegener Miet- und Pachtaufwände leicht erhöhte Umsatzkosten vermeldeten, entwickelten sich die Kosten in Polen weiter rückläufig. Unter Berücksichtigung zusätzlicher Einsparungen im Overhead kam das Segment insgesamt auf ein **Operational EBITDA** in Höhe von 15,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 0,8 Millionen Euro entspricht. Die **Operational EBITDA-Marge** erhöhte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent.

FINANZLAGE

Credit Facilities Agreement

Der Ströer Konzern hat seine mit einem Bankensyndikat von ausgewählten in- und ausländischen Finanzinstituten im April 2014 vereinbarte Kreditfazilität mit Wirkung zum 28. April 2015 im Rahmen eines sogenannten Amendments an die aktuellen Gegebenheiten der Ströer Gruppe angepasst. In diesem Zusammenhang konnten die Fremdkapitalkosten des Konzerns nochmals deutlich gesenkt werden. Zudem wurde das Volumen von 500,0 Millionen Euro auf 450,0 Millionen Euro reduziert, wobei die Möglichkeit einer späteren Erhöhung um weitere 100,0 Millionen Euro besteht. Gleichzeitig wurde die Laufzeit um ein weiteres Jahr bis zum Jahr 2020 verlängert. Die im Rahmen der angepassten Finanzierung angefallenen Kosten werden über die Laufzeit entsprechend amortisiert.

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	9M 2015	9M 2014
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	86,8	71,6
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-79,3	-37,5
Free Cash-Flow	7,5	34,1
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-18,2	-40,6
Mittelveränderung	-10,7	-6,5
Liquide Mittel	35,3	33,9

Der Ströer Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 86,8 Millionen Euro, was einem Anstieg von 15,2 Millionen Euro gegenüber dem bereits sehr guten Wert des Vorjahres entspricht. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war die weiterhin kontinuierlich zunehmende operative Geschäftstätigkeit der gesamten Gruppe, die mit einem dementsprechend um 27,2 Millionen Euro verbesserten EBITDA einherging. Darüber hinaus haben sich auch die im Rahmen der optimierten Konzernrefinanzierung deutlich zurückgefahrenen Zinsauszahlungen sowie die nachhaltig gesenkten Steuerzahlungen spürbar positiv auf den Cash-Flow ausgewirkt, wobei der Rückgang der Steuerzahlungen maßgeblich auf den zur Mitte dieses Jahres angepassten Konzernstrukturen beruhte. Der positive Effekt aus der Reduktion des Working Capital im Vorjahr in Höhe von 16,2 Millionen Euro konnte in 2015 nicht wiederholt werden.

Der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** bezifferte sich zum Stichtag auf -79,3 Millionen Euro (Vj.: -37,5 Millionen Euro). Er reflektiert die konsequente Fortführung des eingeschlagenen Wachstumskurses, der sich sowohl in einem deutlich ausgeweiteten

Investitionsvolumen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen als auch in zusätzlichen Unternehmenserwerben bemerkbar macht. Letztlich konnte Ströer das starke Wachstum im Digitalgeschäft aber vollständig aus den operativ erwirtschafteten Cash-Flows finanzieren, so dass im Saldo noch ein **Free Cash-Flow** in Höhe von 7,5 Millionen Euro zu verzeichnen war – ein Beleg für die robuste Innenfinanzierungskraft der Ströer Gruppe.

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf -18,2 Millionen Euro (Vj.: -40,6 Millionen Euro). Er war vor allem durch die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE in Höhe von 19,5 Millionen Euro gekennzeichnet. Des Weiteren wurden fällige Finanzverbindlichkeiten durch die Ausnutzung bestehender Kreditlinien zurückgeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres insgesamt um 10,7 Millionen Euro auf 35,3 Millionen Euro zurückgegangen.

Finanzstrukturanalyse

Der Ströer Konzern hat zum 30. September 2015 ein **langfristiges Fremdkapital** in Höhe von 406,7 Millionen Euro ausgewiesen. Der geringfügige Anstieg in Höhe von 3,3 Millionen Euro gegenüber dem Wert zum Jahresende resultierte im Wesentlichen aus höheren Finanzverbindlichkeiten, die uns im Rahmen unserer Kreditfazilität langfristig zur Verfügung stehen. Dem stand ein moderater Rückgang bei den latenten Steuerverbindlichkeiten gegenüber, der vornehmlich auf die Amortisation bilanzierter stiller Reserven zurückzuführen ist.

Im **kurzfristigen Fremdkapital** verzeichnete der Konzern zum Stichtag einen Zuwachs von 46,7 Millionen Euro gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2014. Dieser Effekt beruhte in erster Linie auf den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die mit zusätzlichen 38,4 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichswert zum Jahresende deutlich höher ausgefallen waren. Während ein wesentlicher Teil dieses Anstiegs auf die übliche unterjährige Schwankungsbreite entfällt, machte sich darüber hinaus auch die erhöhte Investitionstätigkeit der Ströer Gruppe maßgeblich darin bemerkbar. Die sonstigen Veränderungen im kurzfristigen Fremdkapital waren dagegen von eher untergeordneter Bedeutung.

Das **Konzern-Eigenkapital** ist im Berichtszeitraum um 27,1 Millionen Euro auf 293,7 Millionen Euro zurückgegangen. Dieser Rückgang ist primär bedingt durch die Währungskurseffekte aus der Umrechnung unserer operativen Geschäftseinheiten im Ausland. Darüber hinaus wirkten sich auch die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE sowie der sukzessive Erwerb von Anteilen an Konzern-Gesellschaften, an denen Ströer bisher nicht über sämtliche Anteile verfügte,

eigenkapitalmindernd aus. Im Gegensatz dazu hat sich der Periodenüberschuss der ersten neun Monate positiv im Eigenkapital niedergeschlagen. Die Eigenkapitalquote ging damit insgesamt leicht von 33,6 Prozent auf 30,1 Prozent zurück.

Nettoverschuldung

Die Ermittlung der Nettoverschuldung, des Operational EBITDA und damit auch des dynamischen Verschuldungsgrads folgt der internen Berichtsstruktur im Ströer Konzern. Vor diesem Hintergrund werden jene vier At-Equity-bilanzierten Unternehmen, an denen Ströer 50,0 Prozent der Anteile hält, unverändert wie bisher anteilig in diese Kennzahlen einbezogen. Dementsprechend wurden diese drei Kennzahlen durch die Umstellung auf IFRS 11 im Jahr 2014 nicht beeinflusst.

In Mio. EUR		30.9.2015	31.12.2014	Veränderung	
(1)	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	317,0	307,7	9,3	3,0%
(2)	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42,6	36,5	6,1	16,7%
(1)+(2)	Summe Finanzverbindlichkeiten	359,6	344,2	15,4	4,5%
(3)	Derivative Finanzinstrumente	17,6	21,6	-3,9	-18,3%
(1)+(2)-(3)	Finanzverbindlichkeiten ohne derivative Finanzinstrumente	341,9	322,6	19,3	6,0%
(4)	Liquide Mittel	37,7	47,6	-9,9	-20,8%
(1)+(2)-(3)-(4)	Nettoverschuldung	304,3	275,0	29,2	10,6%

Bedingt durch umfangreiche Investitionen sowie die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE ist die Nettoverschuldung im Berichtszeitraum auf 304,3 Millionen Euro angestiegen. Demgegenüber hat sich der dynamische Verschuldungsgrad (Leverage Ratio), der als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und Operational EBITDA definiert ist, vor dem Hintergrund der nochmals verbesserten operativen Geschäftstätigkeit jedoch weiter rückläufig entwickelt. Zum Ende des dritten Quartals bezifferte sich dieser auf nur noch 1,67.

VERMÖGENSLAGE

Konzernbilanz

In Mio. EUR	30.9.2015	31.12.2014	Veränderung	
Aktiva				
Langfristig gebundenes Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	559,9	542,4	17,5	3,2%
Sachanlagen	198,9	198,7	0,2	0,1%
Anteile an At-Equity-bilanzierten Unternehmen	23,1	24,0	-0,9	-3,6%
Steueransprüche	4,2	4,7	-0,5	-9,7%
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,1	15,0	-1,9	-12,7%
Zwischensumme	799,2	784,8	14,4	1,8%
Kurzfristig gebundenes Vermögen				
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	135,0	117,8	17,2	14,6%
Liquide Mittel	35,3	46,1	-10,7	-23,3%
Steueransprüche	5,6	4,3	1,3	30,6%
Vorräte	1,7	0,9	0,8	84,5%
Zwischensumme	177,6	169,1	8,5	5,1%
Bilanzsumme	976,8	953,9	23,0	2,4%
Passiva				
Langfristige Finanzierungsmittel				
Eigenkapital	293,7	320,7	-27,1	-8,4%
Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	317,3	307,7	9,6	3,1%
Latente Steuerverbindlichkeiten	48,3	54,8	-6,6	-12,0%
Rückstellungen	41,1	40,8	0,3	0,7%
Zwischensumme	406,7	403,3	3,3	0,8%
Kurzfristige Finanzierungsmittel				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160,1	121,7	38,4	31,5%
Finanz- und sonstige Verbindlichkeiten	85,4	74,4	11,0	14,7%
Rückstellungen	20,3	23,1	-2,8	-12,1%
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10,7	10,5	0,2	2,0%
Zwischensumme	276,5	229,8	46,7	20,3%
Bilanzsumme	976,8	953,9	23,0	2,4%

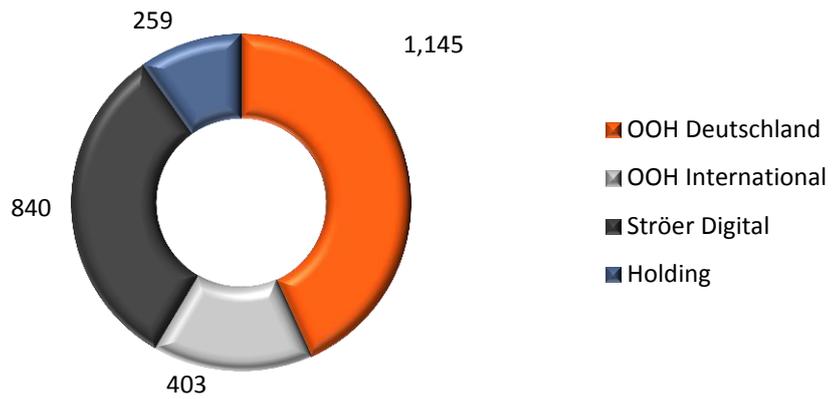
Vermögensstrukturanalyse

Das **langfristig gebundene Vermögen** der Ströer Gruppe lag zum Stichtag um 14,4 Millionen Euro über dem Wert zum Jahresende 2014. Zurückzuführen ist dieser Anstieg nahezu ausschließlich auf die Zugänge im Rahmen der Akquisition von Unternehmen und Geschäftsbereichen sowie auf den Erwerb von einzelnen Werberechten. Die Veränderungen in den übrigen Positionen des langfristig gebundenen Vermögens waren dagegen von eher untergeordneter Bedeutung.

Im **kurzfristig gebundenen Vermögen** verzeichnete der Konzern im Berichtszeitraum einen Zugang in Höhe von 8,5 Millionen Euro. Ursächlich dafür waren vor allem die um 17,2 Millionen Euro höher ausgefallenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, bei denen sich insbesondere die üblicherweise unterjährig erhöhten Pachtvorauszahlungen bemerkbar machten. Demgegenüber entwickelte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Rahmen seiner normalen Schwankungsbreite rückläufig. Darüber hinaus waren keine weiteren nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

MITARBEITER

Am 30. September 2015 beschäftigte der Ströer Konzern insgesamt 2.647 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 2.380). Die Zuordnung der Mitarbeiter zu den einzelnen Unternehmensbereichen ist in der folgenden Grafik dargestellt:



CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2014, die sich im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 64 bis 69 befinden. Nach unserer Einschätzung sind aus heutiger Sicht weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen. Eine wesentlich abweichende Entwicklung von den Planungsprämissen in den einzelnen Geschäftsbereichen sowie Änderungen der externen Parameter zur Kapitalkostenrechnung können gegebenenfalls zu einer Wertberichtigung der immateriellen Vermögenswerte bzw. des Firmenswerts führen.

PROGNOSEBERICHT

Die OECD geht in ihrer Interims-Prognose von Mitte September davon aus, dass sich das Wirtschaftswachstum der Eurozone trotz günstiger Rahmenbedingungen langsamer entwickelt als erwartet. Für Deutschland prognostiziert die OECD für das Gesamtjahr 2015 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 1,6 Prozent. Die deutsche Bundesregierung und die führenden deutschen Wirtschaftsforscher gehen in ihren jüngsten Veröffentlichungen mit 1,7 bzw. 1,8 Prozent von etwas höheren Werten aus. In der Türkei wird aufgrund der Spannungen im Nahen Osten allgemein mit einer leichten Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet, sodass die Weltbank in ihrer letzten Prognose ein Wachstum von nur noch 3,0 Prozent vorhersagt. Demgegenüber werden die wirtschaftlichen Aussichten in Polen durchgehend als stabil eingeschätzt. So geht die EU-Kommission für das Jahr 2015 mit 3,3 Prozent von einem Wachstum auf Vorjahresniveau aus.

Vor diesem Hintergrund rechnen wir für die Ströer Gruppe mit einem organischen Wachstum im höheren einstelligen Prozentbereich und einem operational EBITDA von bis zu 200 Millionen Euro.

NACHTRAGSBERICHT

Interactive Media CCSP GmbH / Internet Portal T-Online.de

Die Ströer SE hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. November 2015 sämtliche Anteile an der Digital Media Products GmbH übernommen, in der die Interactive Media CCSP GmbH sowie das Internet Portal t-online.de von der Deutsche Telekom AG gebündelt sind. Der Wert der Transaktion beläuft sich auf rund 300,0 Millionen Euro. Mit diesem Erwerb ist Ströer der entscheidende Schritt zum digitalen Multi-Channel-Medienhaus gelungen. Gleichzeitig ist die Deutsche Telekom AG zum Anteilseigner bei Ströer geworden und hat in diesem Zusammenhang Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erhalten. Wir erwarten einen Umsatzbeitrag von über 120 Millionen Euro in 2016 und einen Beitrag zum operational EBITDA von ca. 45 Millionen Euro.

OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG

Am 14. September 2015 hat Ströer mit der OMS-Online Marketing Service GmbH & Co. KG, Düsseldorf, einen Kaufvertrag zur Übernahme der OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf, sowie der zugehörigen Komplementär-GmbH unterzeichnet. Die OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG ist der führende Premiumvermarkter von hochwertigen redaktionellen Umfeldern regionaler Tageszeitungen und bietet Werbekunden die Ansprache attraktiver Zielgruppen mit Display-, Mobile-, Bewegtbild- und Crossmedia-Kampagnen über alle Screens. Im Gegenzug für die übernommenen Anteile wird die OMS-Online Marketing Service GmbH & Co. KG mit 10,0 Prozent der Anteile an der Ströer Digital Group GmbH beteiligt. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt und ist für das erste Quartal 2016 vorgesehen.

FaceAdNet GmbH

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2015 hat der Ströer Konzern insgesamt 52,0 Prozent Anteile an der FaceAdNet GmbH, Mannheim, erworben. Die FaceAdNet GmbH ist ein Online Social Publisher und Social Software Provider, der hochwertige Inhalte auf eigenen Online Magazinen veröffentlicht sowie Content der renommiertesten Deutschen Verlags- und Medienhäuser über sein Netzwerk verbreitet. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt insgesamt rund 1,9 Millionen Euro.

Lioncast / PetTec / Dockin

Des Weiteren hat Ströer mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. November 2015 die Geschäftsbereiche „Lioncast“, „PetTec“ und „Dockin“ im Wege eines Asset Deals erworben. Die drei Geschäftsbereiche sind im e-Commerce in den Segmenten Gaming

Zubehör, Accessories für Smartphones und Tablets sowie elektronische Artikel für Hundetraining tätig. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Vermögenswerte beträgt rund 3,6 Millionen Euro.

Omnea GmbH

Zudem hat die Ströer Gruppe mit Wirkung zum 2. November 2015 insgesamt 80,0 Prozent der Omnea GmbH, Berlin, erworben. Die Omnea GmbH bietet lokal tätigen Unternehmen im Rahmen ihrer Kommunikationsstrategie diverse Dienstleistungen im Bereich der Internet Technologie an. Der vorläufige Kaufpreis für die Anteile beträgt rund 4,9 Millionen Euro.

KissMyAds GmbH

Schließlich hat Ströer am 10. November 2015 einen Vertrag zum Erwerb sämtlicher Anteile an der KissMyAds GmbH, Köln, unterzeichnet. KissMyAds ist ein mobiles Marketing Performance Netzwerk und fokussiert sich auf die Verbesserung von Reichweiten auf mobilen Endgeräten. Der Kaufpreis beträgt etwa 3,0 Millionen Euro.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
Konzernbilanz	32
Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	34
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	35
Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung	49

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2015	Q3 2014 ¹⁾	9M 2015	9M 2014 ¹⁾
Umsatzerlöse	189.837	174.578	553.230	509.295
Umsatzkosten	-137.860	-126.561	-394.951	-365.132
Bruttoergebnis vom Umsatz	51.977	48.017	158.279	144.164
Vertriebskosten	-22.555	-22.103	-72.421	-68.355
Verwaltungskosten	-22.984	-19.870	-62.488	-60.978
Sonstige betriebliche Erträge	5.351	2.871	12.490	11.140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.524	-2.054	-6.407	-5.984
Anteil am Ergebnis At-Equity-bilanzierter Unternehmen	592	612	2.882	2.356
Finanzergebnis	-2.562	-3.483	-7.488	-12.226
Ergebnis vor Steuern	8.295	3.990	24.848	10.116
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.412	-1.526	333	-5.174
Konzernergebnis	6.883	2.464	25.181	4.942
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	7.313	2.447	25.060	4.258
Nicht beherrschende Gesellschafter	-430	17	121	684
	6.883	2.464	25.181	4.942
Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert)	0,15	0,05	0,51	0,09
Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert)	0,15	0,05	0,51	0,09

1) rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2014 finalisiert worden sind

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q3 2015	Q3 2014 ¹⁾	9M 2015	9M 2014 ¹⁾
Konzernergebnis	6.883	2.464	25.181	4.942
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	33	0
Ertragsteuern	0	0	-11	0
	0	0	22	0
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen				
ausländischer Teileinheiten	-14.758	742	-20.736	9.083
Ertragsteuern	555	-70	723	-315
	-14.203	672	-20.013	8.768
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-14.203	672	-19.991	8.768
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	-7.320	3.136	5.190	13.710
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5.810	2.324	6.551	11.231
Nicht beherrschende Gesellschafter	-1.510	812	-1.361	2.479
	-7.320	3.136	5.190	13.710

¹⁾ rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2014 finalisiert worden sind

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2015	31.12.2014 ¹⁾
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	559.903	542.405
Sachanlagen	198.897	198.744
Anteile an At-Equity-bilanzierten Unternehmen	23.116	23.990
Finanzanlagen	180	151
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.957	1.815
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	10.937	13.005
Ertragsteueransprüche	383	383
Latente Steueransprüche	3.851	4.308
Summe langfristige Vermögenswerte	799.224	784.801
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.712	928
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.673	87.438
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.331	8.892
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	33.972	21.467
Laufende Ertragsteueransprüche	5.592	4.280
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.342	46.071
Summe kurzfristige Vermögenswerte	177.622	169.076
Summe Aktiva	976.846	953.877

Passiva (in TEUR)	30.9.2015	31.12.2014 ¹⁾
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	48.870	48.870
Kapitalrücklage	348.844	348.094
Gewinnrücklagen	-47.148	-50.515
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-64.791	-46.281
	285.776	300.168
Nicht beherrschende Gesellschafter	7.896	20.578
Summe Eigenkapital	293.672	320.746
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	26.247	27.025
Sonstige Rückstellungen	14.864	13.782
Finanzverbindlichkeiten	317.293	307.700
Latente Steuerverbindlichkeiten	48.258	54.829
Summe langfristige Verbindlichkeiten	406.663	403.335
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	20.339	23.147
Finanzverbindlichkeiten	45.941	40.475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.098	121.739
Sonstige Verbindlichkeiten	39.449	33.959
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.684	10.476
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	276.512	229.795
Summe Passiva	976.846	953.877

¹⁾ rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2014 finalisiert worden sind

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	9M 2015	9M 2014 ¹⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	25.181	4.942
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	7.155	17.400
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	74.096	56.916
Anteil am Ergebnis At-Equity-bilanzierter Unternehmen	-2.882	-2.356
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen At-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.947	3.135
Gezahlte (-) Zinsen	-7.469	-12.433
Erhaltene (+) Zinsen	39	44
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.473	-8.068
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.712	-2.318
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-2.493	-2.261
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	698	436
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-18.946	-7.930
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	16.620	24.095
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	86.760	71.602
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	969	516
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-50.422	-25.840
Auszahlungen (-) für Investitionen in At-Equity-bilanzierte Unternehmen	-222	-137
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-29.622	-12.049
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-79.296	-37.509
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	1.609
Auszahlungen (-) an (nicht beherrschende) Gesellschafter	-25.491	-10.399
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	22.017	0
Auszahlungen (-) zur Modifikation von bestehenden Finanzkrediten	-914	-3.924
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-13.805	-27.901
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-18.193	-40.616
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.729	-6.522
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	46.071	40.461
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	35.342	33.939
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	35.342	33.939
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	35.342	33.939

¹⁾ rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2014 finalisiert worden sind

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Fremdwährungs- umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten			
In TEUR							
01.01.2015³⁾	48.870	348.094	-50.515	-46.281	300.168	20.578	320.746
Konzernergebnis	0	0	25.060	0	25.060	121	25.181
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-18.509	-18.509	-1.482	-19.991
Gesamtergebnis	0	0	25.060	-18.509	6.551	-1.361	5.190
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	-171	-171
Anteilsbasierte Vergütungen	0	750	0	0	750	0	750
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	738	0	738	-16.753	-16.015
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	-2.883	0	-2.883	6.468	3.585
Dividenden	0	0	-19.548	0	-19.548	-865	-20.413
30.9.2015	48.870	348.844	-47.148	-64.791	285.776	7.896	293.672

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Fremdwährungs- umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten			
In TEUR							
01.01.2014¹⁾	48.870	347.391	-66.397	-53.465	276.400	20.308	296.708
Konzernergebnis	0	0	4.258	0	4.258	684	4.942
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	6.973	6.973	1.795	8.768
Gesamtergebnis	0	0	4.258	6.973	11.231	2.479	13.710
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	825	825
Anteilsbasierte Vergütungen	0	460	0	0	460	0	460
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	1.608	1.608
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-1.616	0	-1.616	-2.383	-3.999
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	3.456	0	3.456	1.324	4.780
Dividenden	0	0	-4.887	0	-4.887	-2.016	-6.903
30.09.2014²⁾	48.870	347.851	-65.186	-46.492	285.044	22.145	307.189

¹⁾ rückwirkend angepasst aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 11

²⁾ rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2014 finalisiert worden sind

³⁾ rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2014 finalisiert worden sind

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE (vormals „Ströer Media SE“, im Folgenden kurz: „Ströer SE“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer Allee 1, 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nummer 82548 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Ströer SE und der im verkürzten Konzernzwischenabschluss (im Folgenden „Konzernzwischenabschluss“) zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern“ oder „Konzern“) ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Medien, Werbung, Vermarktung und Kommunikation, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Vermarktung von Out-of-Home-Medien sowie die Vermittlung und Vermarktung von Online-Werbeflächen. Zum Einsatz bei der Vermarktung von Out-of-Home-Medien kommen vom klassischen Billboard über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

- Verbesserungen zu IFRS (Sammelstandard 2010 – 2012) (anzuwenden auf das Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnt)
- Verbesserungen zu IFRS (Sammelstandard 2011 – 2013) (anzuwenden auf das Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnt)

Die darüber hinaus neu anzuwendenden Standards bzw. Änderungen in einzelnen Standards haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind zudem die Vergleichszahlen für die ersten neun Monate des Jahres 2014 um die endgültigen Werte aus jenen Kaufpreisallokationen angepasst worden, die erst nach dem 30. September 2014 finalisiert worden sind: MBR Targeting GmbH, GAN Ströer GmbH, TubeONE Networks GmbH, STRÖER media brands AG (vormals „GIGA Digital AG“) sowie die Geschäftsbereiche „kino.de“ und „video.de“. Im Hinblick auf die Vergleichszahlen in der Bilanz haben jene Kaufpreisallokationen zu rückwirkenden Anpassungen geführt, die erst nach dem 31. Dezember 2014 fertiggestellt worden sind: TubeONE Networks GmbH, STRÖER media brands AG (vormals „GIGA Digital AG“), Webguidez Entertainment GmbH sowie die Geschäftsbereiche „kino.de“ und „video.de“.

Die entsprechenden Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung können der nachfolgenden Überleitung entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung In TEUR	angepasst 9M 2014	Kaufpreis- allokation	lt. Q3-Bericht 2014 9M 2014
Umsatzerlöse	509.295	0	509.295
Umsatzkosten	-365.132	-1.101	-364.031
Bruttoergebnis vom Umsatz	144.164	-1.101	145.265
Vertriebskosten	-68.355	0	-68.355
Verwaltungskosten	-60.978	0	-60.978
Sonstige betriebliche Erträge	11.140	0	11.140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.984	0	-5.984
Anteil am Ergebnis At-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.356	0	2.356
Finanzergebnis	-12.226	0	-12.226
Ergebnis vor Steuern	10.116	-1.101	11.217
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.174	290	-5.464
Konzernergebnis	4.942	-811	5.753
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.258	-675	4.934
Nicht beherrschende Gesellschafter	684	-136	819
	4.942	-811	5.753

Die nachfolgende Übersicht stellt die Überleitung von der ursprünglich veröffentlichten Bilanz zum 31. Dezember 2014 zu den im vorliegenden Quartalsabschluss 9M/Q3 2015 ausgewiesenen Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2014 nach Kaufpreisallokationen dar:

Aktiva (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Geschäfts- bericht 2014
Langfristige Vermögenswerte	31.12.2014		31.12.2014
Immaterielle Vermögenswerte	542.405	1.902	540.503
Sachanlagen	198.744	0	198.744
Anteile an At-Equity-bilanzierten Unternehmen	23.990	0	23.990
Finanzanlagen	151	0	151
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.815	0	1.815
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.005	0	13.005
Ertragsteueransprüche	383	0	383
Latente Steueransprüche	4.308	0	4.308
	784.801	1.902	782.899
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	928	0	928
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.438	0	87.438
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.892	24	8.868
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	21.467	0	21.467
Laufende Ertragsteueransprüche	4.280	0	4.280
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.071	0	46.071
	169.076	24	169.053
Summe Aktiva	953.877	1.926	951.951

Passiva (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Geschäfts- bericht 2014
Eigenkapital	31.12.2014		31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	48.870	0	48.870
Kapitalrücklage	348.094	0	348.094
Gewinnrücklagen (inkl. JÜ)	-50.515	-558	-49.956
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-46.281	0	-46.281
	300.168	-558	300.727
Nicht beherrschende Gesellschafter	20.578	1.167	19.411
	320.746	608	320.138
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	27.025	0	27.025
Sonstige Rückstellungen	13.782	0	13.782
Finanzverbindlichkeiten	307.700	0	307.700
Latente Steuerverbindlichkeiten	54.829	1.708	53.121
	403.335	1.708	401.628
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	23.147	0	23.147
Finanzverbindlichkeiten	40.475	-390	40.865
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.739	0	121.739
Sonstige Verbindlichkeiten	33.959	0	33.959
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.476	0	10.476
	229.795	-390	230.186
Summe Passiva	953.877	1.926	951.951

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Im Berichtszeitraum hat der Ströer Konzern drei Werberechte von einem nahe stehenden Unternehmen erworben. Darüber hinaus haben sich bis zum 30. September 2015 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

6 Segmentberichterstattung

Die Ströer Gruppe hat ihre interne Steuerung und damit auch ihre Segmentierung seit dem 1. Januar 2015 an die aktuellen Entwicklungen des Konzerns angepasst. In diesem Zusammenhang hat sie ihr Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es handelt sich dabei um die Segmente OOH Deutschland, Ströer Digital und OOH International. Während dem Segment Ströer Digital nun auch der Bereich Public Video zugeordnet wurde, der bisher als Teil des deutschen OOH-Geschäfts geführt wurde, umfasst das Segment OOH International das Geschäft in der Türkei, in Polen und das Riesenpostergeschäft BlowUp.

Darüber hinaus wurde die Verrechnung von Service-Kosten zwischen der Holding und dem Segment OOH Deutschland zu Beginn des Jahres 2015 neu strukturiert, um eine konzernweit einheitliche Kostenallokation zu erreichen. Die Beträge für das Jahr 2014 wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Die Segmentberichterstattung erfolgt ungeachtet der Regelungen des IFRS 11 nach dem Management Approach im Sinne des IFRS 8, wonach die externe Segmentberichterstattung der internen Berichtsstruktur folgen soll. Die interne Berichtsstruktur des Ströer Konzerns basiert auf dem Konzept der anteiligen Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen. Vor diesem Hintergrund gehen die Ergebnisbeiträge der vier Gemeinschaftsunternehmen trotz der Änderungen durch IFRS 11 wie schon in den Vorjahren in sämtliche Kennzahlen der Segmente zu 50,0 Prozent ein. Sie werden also anders als in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht entsprechend der At-Equity-Methode saldiert in einer Zeile zusammengefasst.

Überleitungsrechnung zur Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten:

In TEUR	Q3 2015	Q3 2014
Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)	46.084	33.231
Zentrale Posten	-2.730	-3.150
Operational EBITDA Konzern	43.354	30.081
Bereinigung (Exceptionals)	-6.056	-2.480
Bereinigung (IFRS 11)	-914	-798
EBITDA	36.383	26.804
Abschreibungen	-25.527	-19.330
Finanzergebnis	-2.562	-3.483
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	8.295	3.990

In TEUR	9M 2015	9M 2014
Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)	131.783	96.186
Zentrale Posten	-9.992	-8.343
Operational EBITDA Konzern	121.791	87.844
Bereinigung (Exceptionals)	-12.231	-5.996
Bereinigung (IFRS 11)	-3.129	-2.590
EBITDA	106.432	79.258
Abschreibungen	-74.096	-56.916
Finanzergebnis	-7.488	-12.226
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	24.848	10.116

Die Bereinigungseffekte nach IFRS 11 enthalten die Abschreibungen sowie das Finanz- und Steuerergebnis unserer At-Equity-bilanzierten Unternehmen.

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

In TEUR	OOH Deutschland	Ströer Digital	OOH International	Überleitung	Überleitung at equity	Konzernwert
Q3 2015						
Außenumsatzerlöse	109.228	51.019	32.589	0	-2.999	189.837
Innenumsatzerlöse	1.515	631	11	-2.156	0	0
Segmentumsätze	110.743	51.650	32.600	-2.156	-2.999	189.837
Operational EBITDA	28.596	13.804	3.684	-2.730		43.354
Q3 2014						
Außenumsatzerlöse	104.351	38.602	34.355	0	-2.729	174.578
Innenumsatzerlöse	1.424	417	120	-1.961	0	0
Segmentumsätze	105.775	39.019	34.475	-1.961	-2.729	174.578
Operational EBITDA	20.801	8.921	3.510	-3.150		30.081

In TEUR	OOH Deutschland	Ströer Digital	OOH International	Überleitung	Überleitung at equity	Konzernwert
9M 2015						
Außenumsatzerlöse	320.528	137.751	105.222	0	-10.271	553.230
Innenumsatzerlöse	4.278	2.149	435	-6.861	0	0
Segmentumsätze	324.806	139.900	105.657	-6.861	-10.271	553.230
Operational EBITDA	78.654	37.793	15.335	-9.992		121.791
9M 2014						
Außenumsatzerlöse	303.570	109.431	105.255	0	-8.961	509.295
Innenumsatzerlöse	3.907	1.263	499	-5.669	0	0
Segmentumsätze	307.477	110.694	105.754	-5.669	-8.961	509.295
Operational EBITDA	58.186	23.422	14.578	-8.343		87.844

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

In TEUR	Billboard	Street Furniture	Transport	Digital	Sonstige	Überleitung at equity	Konzernwert
Q3 2015							
Außenumsatzerlöse	76.322	36.892	13.622	52.286	13.713	-2.999	189.837
Q3 2014							
Außenumsatzerlöse	76.474	36.178	12.936	40.135	11.584	-2.729	174.578

In TEUR	Billboard	Street Furniture	Transport	Digital	Sonstige	Überleitung at equity	Konzernwert
9M 2015							
Außenumsatzerlöse	232.377	111.694	40.240	142.314	36.876	-10.271	553.230
9M 2014							
Außenumsatzerlöse	230.304	105.198	38.519	113.795	30.441	-8.961	509.295

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

7 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. In der Regel liegen das erste und dritte Quartal sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis unter dem zweiten und vierten Quartal.

8 Angaben zu Unternehmenserwerben und -veräußerungen

Erdbeerlounge GmbH

Der Ströer Konzern hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. Januar 2015 sämtliche Anteile an der Erdbeerlounge GmbH, Köln, erworben. Die Erdbeerlounge GmbH betreibt eine Website mit interaktivem Online-Angebot, welches sich ausdrücklich an Frauen richtet. Sie bietet den Nutzerinnen ein Kommunikationsnetzwerk, ein Magazin mit redaktionellen Inhalten zu frauenspezifischen Themen und eine Unterhaltungssektion. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt rund 2,3 Millionen Euro.

Pacemaker AOS GmbH

Ebenfalls mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. Januar 2015 hat der Ströer Konzern weitere 10,0 Prozent der Anteile an der Pacemaker AOS GmbH, Köln, erworben und verfügt damit über insgesamt 90,0 Prozent der Anteile. Die Gesellschaft ist auf dem Gebiet der Re-Targeting Vermarktung im Internet tätig. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt rund 2,2 Millionen Euro.

Kölner Außenwerbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Des Weiteren hat Ströer mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 die restlichen 49,0 Prozent der Anteile an der Kölner Außenwerbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, zu einem finalen Kaufpreis von 3,6 Millionen Euro erworben. Der Ströer Konzern hält damit nun sämtliche Anteile an der Gesellschaft.

spieletipps.de

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Februar 2015 hat die Ströer Gruppe einen Geschäftsbereich zum Betrieb des Internetportals „spieletipps.de“ übernommen. Der Geschäftsbereich betreibt unter dieser Domain ein Internetspieleportal mit einer Datenbank, die Tipps und Lösungen zu Computer- und Videospiele bereithält, sowie mit einer Online-Redaktion, die News, Tests und Hintergrundberichte liefert. Der Kaufpreis für den übernommenen Geschäftsbereich beträgt insgesamt 3,5 Millionen Euro.

SpielAffe / KralOyun / Games1.com

Der Ströer Konzern hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 einen Geschäftsbereich zum Betrieb der Internetportale „SpielAffe“, „KralOyun“ und „Games1.com“ übernommen. Über diese Internetportale werden Internetnutzern kostenlose Online-Spiele bereitgestellt. Der Kaufpreis für den übernommenen Geschäftsbereich beträgt 4,4 Millionen Euro.

Ströer Digital International GmbH (vormals: Ballroom International CEE Holding GmbH)

Am 2. Februar 2015 hat der Ströer Konzern eine vertragliche Vereinbarung getroffen, nach der die verbliebenen Anteile an der Ballroom International GmbH, Glonn, im Rahmen der Verrechnung mit Gewährleistungsansprüchen ohne zusätzliche Kaufpreiszahlung auf den Ströer Konzern übergegangen sind. Eine ursprünglich zum Bilanzstichtag ausgewiesene Kaufpreisverbindlichkeit kam nicht mehr zur Auszahlung.

Content Fleet GmbH

Der Ströer Konzern hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2015 insgesamt 70,2 Prozent der Anteile an der Content Fleet GmbH, Hamburg, erworben. Die Content Fleet GmbH erstellt mit Hilfe einer speziellen Technologie maßgeschneiderte Inhalte und Portale für Content-Distributoren. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt rund 4,2 Millionen Euro.

adcale GmbH

Ebenfalls mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2015 hat Ströer die verbliebenen Anteile an der adscale GmbH übernommen. Der Kaufpreis für die rund 2,9 Prozent der Anteile beläuft sich auf etwa 1,4 Millionen Euro.

GAN Ströer GmbH

Mit Wirkung zum 4. Mai 2015 hat die Ströer Gruppe die verbliebenen 30,0 Prozent der Anteile an der GAN Ströer GmbH erworben. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile bezifferte sich auf 1,0 Millionen Euro.

STRÖER media brands AG (vormals „GIGA Digital AG“)

Der Ströer Konzern hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 5. Mai 2015 die übrigen 9,8 Prozent der Anteile an der STRÖER media brands AG übernommen. Der Kaufpreis für diese Anteile lag bei 1,4 Millionen Euro.

BlowUP Media GmbH

Im Hinblick auf die BlowUP Media GmbH hat Ströer seine Anteile mit wirtschaftlicher Wirkung zum 27. Mai 2015 von 90,0 Prozent auf nunmehr 100,0 Prozent aufgestockt. Der Kaufpreis für die 10,0 Prozent der Anteile beträgt insgesamt rund 2,6 Millionen Euro.

Internet Billboard a.s.

Des Weiteren hat Ströer mit wirtschaftlicher Wirkung zum 9. Juni 2015 weitere 34,5 Prozent der Anteile an der Internet Billboard a.s. erworben. Der Kaufpreis belief sich auf etwa 1,3 Millionen Euro. Ströer verfügt damit über insgesamt 85,0 Prozent der Anteile an der Gesellschaft.

Advice sp. z o.o.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. Juli 2015 hat Ströer sämtliche Anteile an der Ad-Vice sp. z o.o., Warschau / Polen, zu einem vorläufigen Kaufpreis von rund 1,1 Millionen Euro erworben. Die Ad-Vice sp. z o.o. ist ein Online Werbenetzwerk, welches für seine Kunden komplette e-Marketing Solutions entwickelt.

RegioHelden GmbH

Schließlich hat Ströer mit wirtschaftlicher Wirkung zum 3. August 2015 insgesamt 90,0 Prozent der Anteile an der RegioHelden GmbH, Stuttgart, erworben. Die RegioHelden GmbH ist ein spezialisierter Anbieter für lokale und regionale Online-Werbung. Zum Portfolio zählen neben Suchmaschinenmarketing und Suchmaschinenoptimierung auch Webdesign und Anrufmessung. Das Unternehmen verfügt zudem über erfolgreiche und

erprobte Technologielösungen in der regionalen Online-Vermarktung. Der vorläufige Kaufpreis für die erworbenen Anteile belief sich auf rund 15,0 Millionen Euro.

9 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) der in den einzelnen Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente nach Klassen sowie nach Bewertungskategorien des IAS 39 dar.

In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
		Buchwert 30.09.2015	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 30.09.2015
Aktiva						
Zahlungsmittel	KuF	35.342	35.342			35.342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	89.673	89.673			89.673
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	1.957	1.957			1.957
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	11.331	11.331			11.331
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	180	180			n.a.
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	160.098	160.098			160.098
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	313.375	312.726		649	313.375
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	31.933	29.496		2.437	31.933
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Level 2)	FVebZ	0			0	0
Verpflichtung zum Erwerb eigener Anteile (Level 3)	FVzFA	17.644	0	17.644	0	17.644
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	KuF	138.303	138.303			138.303
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	180	180			n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	523.050	502.320	17.644	3.086	523.050
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVebZ	0			0	0

In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
		Buchwert 31.12.2014	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 31.12.2014
Aktiva						
Zahlungsmittel	KuF	46.071	46.071			46.071
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	87.438	87.438			87.438
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	1.815	1.815			1.815
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	8.892	8.892			8.892
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	151	151			n.a.
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	121.739	121.739			121.739
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	301.640	297.392		4.248	301.640
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	24.942	24.382		560	24.942
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Level 2)	FVebZ	878	0		878	878
Verpflichtung auf Erwerb eigener Anteile (Level 3)	FVzFA	20.715	0	20.715	0	20.715
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	KuF	144.216	144.216			144.216
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	151	151			n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	469.036	443.513	20.715	4.808	469.036
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVebZ	878			878	878

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt. Derzeit werden im Konzernabschluss derivative Finanzinstrumente zum Fair Value bewertet, die im vollen Umfang in die Stufe 2 fallen. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie Put-Optionen über Anteile an verschiedenen Konzernunternehmen, die jeweils der Stufe 3 angehören.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wir verweisen auf die im Konzernzwischenlagebericht gemachten Angaben über Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Köln, 11. November 2015



Udo Müller
CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO



Christian Schmalzl
COO

BEREINIGTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Überleitungsrechnung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu den nicht als IFRS-Wert ausgewiesenen Zahlen der Finanzberichte.

Q3 2015	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen	Umgliederung at equity-Ergebnis in Quotenkonsolidierung	Umgliederung von Bereinigungseffekten	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Wertminderungen und Abschreibungen auf Werberechtskonzessionen	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung von Sondereffekten	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2015	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2014
In Mio. EUR											
Umsatzerlöse	189,8		3,0		192,8					192,8	177,3
Umsatzkosten	-137,9	23,2	-1,1	-0,1	-115,9					-115,9	-110,1
Vertriebskosten	-22,6										
Verwaltungskosten	-23,0										
Gemeinkosten	-45,5	2,3	-0,4	6,4	-37,2					-37,2	-38,1
Sonstige betriebliche Erträge	5,4										
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,5										
Sonstiges operatives Ergebnis	3,8		0,0	-0,2	3,6					3,6	1,1
At equity-Ergebnis	0,6		-0,6		0,0						
Operational EBITDA					43,4					43,4	30,1
Abschreibungen		-25,5	-0,5		-26,0	8,0				-18,0	-12,0
Operational EBIT					17,3	8,0				25,4	18,1
Sondereffekte				-6,1	-6,1				6,1	0,0	0,0
Finanzergebnis	-2,6		0,0		-2,6		0,0			-2,5	-3,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,4		-0,3		-1,8			-1,8		-3,6	-4,8
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	6,9	0,0	0,0	0,0	6,9	8,0	0,0	-1,8	6,1	19,2	9,9
9M 2015											
In Mio. EUR											
Umsatzerlöse	553,2		10,3		563,5					563,5	518,3
Umsatzkosten	-395,0	67,1	-3,1	0,3	-330,7					-330,7	-317,6
Vertriebskosten	-72,4										
Verwaltungskosten	-62,5										
Gemeinkosten	-134,9	7,0	-1,1	11,8	-117,2					-117,2	-118,0
Sonstige betriebliche Erträge	12,5										
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,4										
Sonstiges operatives Ergebnis	6,1		0,0	0,1	6,2					6,2	5,1
At equity-Ergebnis	2,9		-2,9		0,0						
Operational EBITDA					121,8					121,8	87,8
Abschreibungen		-74,1	-1,4		-75,5	24,1				-51,4	-35,2
Operational EBIT					46,2	24,1				70,4	52,6
Sondereffekte				-12,2	-12,2				12,2	0,0	0,0
Finanzergebnis	-7,5		0,0		-7,5		0,1			-7,4	-12,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3		-1,5		-1,2			-8,7		-10,0	-13,1
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	25,2	0,0	0,0	0,0	25,2	24,1	0,1	-8,7	12,2	53,0	27,2

FINANZKALENDER

Februar 2016

Bekanntgabe vorläufiger Geschäftszahlen 2015

März 2016

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2015

IR-KONTAKT

Ströer SE
Dafne Sanac
Investor Relations Manager
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / dsanac@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de /
msausen@stroeer.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Ströer SE
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 82548
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde am 11. November 2015 veröffentlicht.
Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Quartalsfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Quartalsfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE dar. Dieser Quartalsfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.

Herausgeber

Ströer SE

Ströer Allee 1 . 50999 Köln

+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon

+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax

info@stroer.de